# Vorwort

**Die Einheit „Stochastik 1“**

Der Bildungsplan 2014 sieht in der Eingangsklasse am beruflichen Gymnasium 25 Unterrichtsstunden für die Einheit „Stochastik 1“ vor. Die vorliegenden Materialien decken zehn Doppelstunden ab, weitere Stunden können zum Üben verwendet werden. Der in der Einheit zu vermittelnde Inhalt wird bis auf bedingte Wahrscheinlichkeit/abhängige und unabhängige Ereignisse sowie größere Baumdiagramme und damit verbundene Fragestellungen bereits weitgehend durch den Bildungsplan der Realschulen abgedeckt. Aber auch von Werkrealschulen, Berufsfachschulen und der Gemeinschaftsschule wechseln Schülerinnen und Schüler auf das berufliche Gymnasium, für die dieser Stoff Neuland bedeutet.

**Heterogenität und Selbstständigkeit**

Das Ausgangsniveau einer Klasse wird also sowohl bzgl. der mathematischen Kompetenzen als auch bzgl. der Selbstständigkeit sehr unterschiedlich sein. Die Stundenplanungen der vorliegenden Einheit berücksichtigen dies durch Bereitstellung von

* Materialien für die Eingangsdiagnose und Selbsteinschätzung,
* Materialien zum Selberlernen bzw. Lernen mit dem Partner oder in Kleingruppen sowie
* Aufgaben unterschiedlicher Schwierigkeit zur (individuellen) Leistungsdifferenzierung
* in wechselnden sozialen Aktionsformen (Einzelarbeit, Arbeiten mit Partner oder in der Kleingruppe, Gruppenarbeit).

Durch das Bereitstellen von Lösungen zum Überprüfen und das eigenständige Arbeiten der Schülerinnen und Schüler hat die Lehrperson Zeit, um sowohl einzelne als auch kleine Gruppen zu unterstützen (z. B. einen Fragetisch1). Damit kann sich eine fehlerfreundliche Atmosphäre einstellen.

Die Einheit „Stochastik 1“ kann zu Beginn der Eingangsklasse, aber auch zu einem späteren Zeitpunkt behandelt werden.

**Lernen und Arbeiten in wechselnden Sozialformen**

Wird die Einheit „Stochastik 1“ zu Beginn des Schuljahres unterrichtet, unterstützen die Wechsel zwischen individuellen und kooperativen Lernformen das gegenseitige Kennenlernen und – bei geeignet gelenkter Gruppenbildung – das Ausbilden einer Klassengemeinschaft. Beim gemeinsamen Lernen und Arbeiten können die Schülerinnen und Schüler ihre Stärken einbringen, somit kann sich eine wertwertschätzende Kommunikation zwischen den Schülerinnen und Schülern und damit ein positives Lernklima entwickeln, in dem störungsfrei unterrichtet werden kann.

**Die Materialien**

Im Überblick sind die Doppelstunden mit ihren Schwerpunkten mit allen Materialien aufgeführt, in Einzelfällen sogar komplette Stundenplanungen. *Durch Anklicken kann man die entsprechende Datei öffnen.*

1 Alle Schülerinnen und Schüler, die eine bestimmte Aufgabe gemeinsam mit der Lehrkraft bearbeiten wollen, kommen an einem separaten Tisch zusammen und die Lehrkraft löst in einem Unterrichtsgespräch gemeinsam mit dieser Gruppe die Aufgabe. Anschließend kehren die Schülerinnen und Schüler an ihre Plätze zurück und können die weiteren Aufgaben alleine bewältigen.